



# **N i e d e r s c h r i f t**

**Nr. 4/2016**

**über die**

**öffentliche**

## **Gemeinderatssitzung**

**am Dienstag, den 31. Mai 2016**

**im der Mensa der Emil-Dörle-Schule, Moltkestraße 66**

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Schilling, Ernst

**Mitglieder**

Berblinger, Sebastian

Bergmann, Martin

Binkert, Georg

ab TOP 3

Böcherer, Dieter

Bühler, Bernd

Daute, Doris

Fees, Reinhard

Gerber, Ralf

Hämmerle, Reinhold

Held, Cornelia

Mall, Wilma

Meier-Kleisle, Renate

Obergföll, Ralf

Oesterle, Herbert

ab TOP 3

Özkan, Dennis

ab TOP 3

Ringwald, Axel

ab TOP 3

Schätzle, Clemens

Vetter, Patrick

ab TOP 24

Welte, Holger

**Ortsvorsteher**

Roser, Reinhard

**Protokollführer**

Witt, Bruno

**Verwaltung**

Bellgardt, Claudia

Kalt, Gerhard

Ketterer, Peter

Klemke, Harald

Klomfaß, Martin

Müller, Peter

Rauer, Jürgen

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Clesle, Martin

Entschuldigt

Hofstetter, Thomas

Entschuldigt

Maurer, Hubert

**Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 21:45 Uhr**

# Tagesordnung

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 12. April 2016
3. Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2015
4. Zweckverband Hochwasserschutz Bleichbach 183/16  
Vorberaterung der Tagesordnung der Verbandsversammlung am 21. Juni 2016  
Tagesordnung:
  1. Feststellung der Jahresrechnung 2015
  2. Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2016
  3. Mitteilungen
  4. Anfragen aus der Mitte der Verbandsversammlung
  5. Bürgerfragestunde
5. Bildung von Haushaltsresten des Jahres 2015 207/16
6. Information über die Betreuungsangebote der Stadt Herbolzheim in den Jahren 2015 und 2016 für Kinder im Alter von 3 - 11 Jahren
7. Änderung der Gebühren für die Kernzeit-, Nachmittags- und Hortbetreuung an den Grundschulen Herbolzheim, Wagenstadt und Broggingen zum 01.09.2016 188/16
8. Einführung des neuen Haushaltsrechts in der Stadt Herbolzheim - Beschluss des Projektauftrages - 190/16
9. Einführung des neuen Haushaltsrechts in der Stadt Herbolzheim - Vergabe der Vermögenserfassung und der Vermögensbewertung - 191/16
10. Annahme von Spenden im Zeitraum vom 13.04.2016 - 31.05.2016 192/16
11. Stadtsanierung  
Vorstellung der Ausbauplanung  
Bauabschnitt V
12. Bauanträge 200/16  
Herbolzheim, Flst. Nrn. 10253 und 10250  
Neubau eines Lebensmittel-Vollsortimenter-Marktes
13. Bauanträge 193/16  
Herbolzheim-Bleichheim, Flst. Nrn. 120 + 120/1  
Änderung eines Ökonomiegebäudes in vier Wohnungen
14. Bauanträge 194/16  
Herbolzheim-Tutschfelden, Flst. Nr. 128  
Neubau eines Einfamilienhauses

- |     |   |        |
|-----|---|--------|
| 15. | Bauanträge<br>Herbolzheim, Flst. Nr. 93<br>Neubau/Erweiterung eines Schuppens - Bauvoranfrage -   | 195/16 |
| 16. | Bauanträge<br>Herbolzheim, Flst. Nr. 89/1<br>Sanierung und Nutzungsänderung der ehemaligen Zigarrenfabrik zum<br>Wohn- und Geschäftshaus  | 196/16 |
| 17. | Bauanträge<br>Herbolzheim, Flst. Nr. 8731<br>Neubau eines Geräteunterstandes für den forstwirtschaftlichen Betrieb der<br>Stadt Herbolzheim   | 197/16 |
| 18. | Bauanträge<br>Herbolzheim, Flst. Nr. 9331<br>Aufbau einer Dachgaube (Wohnung rechts)  | 198/16 |
| 19. | Bauanträge<br>Herbolzheim, Flst. Nr. 417<br>Nachtrag: Errichtung von zwei Dachgauben  | 206/16 |
| 20. | Sanierung der Hauptstraße V. BA - Vergabe der Rohrlieferung zur Erneue-<br>rung der Wasserversorgung -  | 202/16 |
| 21. | Sanierung der Hauptstraße V. BA - Vergabe von Arbeiten zur Erweiterung<br>der Straßenbeleuchtung -  | 203/16 |
| 22. | Sanierung des historischen Gasthauses "Sonne" im Zuge der Stadtsanie-<br>rung - Vergabe der Zimmerer und Dachdeckerarbeiten -   | 204/16 |
| 23. | Sanierung des historischen Gasthauses "Sonne" im Zuge der Stadtsanie-<br>rung - Vergabe der Steinmetzarbeiten   | 205/16 |
| 24. | Änderung des Sitzungstages für Gemeinderatssitzungen ab September<br>2016   | 201/16 |
| 25. | Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften "Neues Kugelackern"<br>- Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans "Neues Kugel-<br>ackern"<br>sowie über die Durchführung der Frühzeitigen Beteiligung<br>gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB | 199/16 |
| 26. | Beschaffung Kopier-, Druck- und Faxsystemen für die Stadt Herbolzheim<br>- Auftragsvergabe -  | 208/16 |
| 27. | Mitteilungen  |        |
| 28. | Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates  |        |
| 29. | Bürgerfragestunde   |        |

*Bürgermeister Schilling stellt fest, dass mit Schreiben vom 19. Mai 2016 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.*

*Es sind sieben Zuhörer und ein Vertreter der Presse anwesend.*

## zu 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Schilling gibt bekannt, dass in der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung am 10.05.2016 folgende Beschlüsse gefasst wurden:

Die badenovaKONZEPT GmbH & Co. KG Freiburg erhält den Auftrag, das Baugebiet „Lache“ im Ortsteil Wagenstadt in eigenem Namen und auf eigene Rechnung zu erschließen. Die Verwaltung wird beauftragt, den vorliegenden städtebaulichen Vertrag zur Erschließung und Vermarktung des Baugebietes „Lache“ mit der badenovaKONZEPT GmbH & Co. KG Freiburg abzuschließen.

Die badenovaKONZEPT GmbH & Co. KG Freiburg erhält den Auftrag, das Baugebiet „Dorf-matten II“ im Ortsteil Broggingen in eigenem Namen und auf eigene Rechnung zu erschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den vorliegenden städtebaulichen Vertrag zur Erschließung und Vermarktung des Baugebietes „Dorf-matten II“ mit der badenovaKONZEPT GmbH & Co. KG Freiburg abzuschließen.

## zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 12. April 2016

Bürgermeister Schilling erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12. April 2016 gibt. Dies ist nicht der Fall.

### Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 12. April 2016 wird zugestimmt.

### Abstimmungsergebnis:

15	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

## zu 3 Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2015

Stadtrat Binkert kommt.

Bürgermeister Schilling begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Meyer vom Polizeirevier Emmendingen sowie Herrn Grosselin vom Polizeiposten Kenzingen.

Die Stadträte Özkan und Oesterle kommen.

Herr Meyer erläutert die Kriminalstatistik 2015 anhand einer Präsentation. Diese ist als Anlage dieser Niederschrift beigefügt. Anschließend erläutert Herr Grosselin anhand verschiedener Beispiele die Vorgehensweise einer Fallaufklärung.

Bürgermeister Schilling dankt Herrn Meyer und Herrn Grosselin für die Erläuterungen. Es ist positiv, dass mehr Kontrollfahrten im Stadtgebiet stattfinden. In absehbarer Zeit wird der nächste Polizeistammtisch in Bezug auf die Diskothek Atlantis stattfinden. Es ist der Wunsch der Stadt Herbolzheim, die von der Landesregierung in Aussicht gestellten zusätzlichen Polizeistellen baldmöglichst im Einsatz zu sehen.

Stadträtin Held dankt Herrn Meyer und Herrn Grosselin ebenfalls für die Informationen. Sie schlägt vor, dass es diesbezüglich noch eine Bürgerinformationsveranstaltung geben soll.

Bürgermeister Schilling sagt dies zu.

Stadtrat Binkert dankt den Herren ebenfalls für die Informationen. Es ist wichtig, diese direkt von der Polizei zu hören. So können Gerüchte, die in der Stadt kursieren, auch richtig eingeschätzt werden. Stadtrat Binkert spricht die Lärmbelästigung rund um die Diskothek Atlantis an. Er fragt nach, inwiefern die Polizei dort vorgehen könnte.

Herr Meyer erklärt, dass in erster Linie hier die Ortspolizeibehörde zuständig ist. Sicherlich sind die Kontrollfahrten ein wichtiger Faktor um die Lärmbelästigung einzudämmen. Es sind aber stets so viele Anrufe, dass nicht allen Beschwerden nachgegangen werden kann. Es sei sinnvoll, dies noch einmal am Runden Tisch miteinander zu besprechen.

Bürgermeister Schilling ergänzt, dass eine gute Zusammenarbeit nur mit dem Betreiber erreicht werden kann.

Stadtrat Böcherer bedankt sich ebenfalls für die realistischen Informationen abseits der Gerüchte. In Bezug auf die Ruhestörung rund um die Diskothek Atlantis und an den Emil-Dörle-Schulen berichtet er aus eigenen Erfahrungen. Bei Beschwerden an die Polizei hat er schon mehrfach die Auskunft bekommen, dass die Kräfte begrenzt sind und nicht immer verfügbar sind. Er fragt nach, ob in den kritischen Zeiten also ab Einbruch der Nacht bis etwa 03:00 Uhr morgens nicht mehr Präsenz der Polizei gezeigt werden könnte.

Herr Meyer erläutert, dass es gewisse Prioritäten bei den eingehenden Anrufen bei der Polizei gibt. So wird eine Körperverletzung stets vor einer Lärmbelästigung behandelt. In den Sommermonaten muss man einfach mit erhöhten Beschwerdeumständen rechnen. Bei einem Ausrücken der Polizei kann auch nur eine punktuelle Wirkung erzielt werden. Allerdings zeige die Androhung von Rechnungsstellungen und deren tatsächliche Umsetzung auch Wirkung.

Stadtrat Berblinger unterstreicht nochmal, dass das Vorgehen rund um die Diskothek Atlantis untragbar für die Anwohner ist. Er spricht sich ebenfalls dafür aus, dass mit dem Betreiber gemeinsam der „Runde Tisch“ geführt werden muss.

Stadtrat Ringwald kommt.

Bürgermeister Schilling sagt zu, dass es ein gemeinsames Gespräch auch mit den Anwohnern und dem Betreiber des Atlantis geben wird.

Stadtrat Berblinger stellt fest, dass in der vergangenen Zeit aufgrund von Pressemitteilungen der Polizei viel über Raubüberfälle und Einbrüche berichtet wurde. Die Präsentation der Kriminalstatistik deckt das Gefühl, dass sehr viele Vorfälle zu verzeichnen sind.

Herr Meyer entgegnet, dass Herbolzheim eine Stadt in der Raumschaft ist, in der am wenigsten Einbrüche stattfinden. Es muss immer der Vergleichszeitraum herangezogen werden. Trotz des einen oder anderen Deliktes herrscht in Herbolzheim und in den Ortsteilen eine relative Sicherheit vor.

Bürgermeister Schilling ergänzt, dass dieser Zustand nur durch prophylaktische Veranstaltungen erreicht werden konnte. Durch mehr Präsenz der Polizei kann auch hier noch eine Verbesserung erreicht werden.

Stadträtin Meier-Kleisle fragt nach, ob im Außengelände der Diskothek Atlantis auch schon Rechnungen für die Lärmbelästigung gestellt wurden.

Herr Meyer informiert, dass die Erstellung von Rechnungen als Instrument genutzt wird, es aber schwierig ist, den eigentlichen Verursacher in der konkreten Situation zu ermitteln.

Bürgermeister Schilling dankt Herrn Meyer und Herrn Grosselin und verabschiedet sie.

**zu 4 Zweckverband Hochwasserschutz Bleichbach  
Vorberaterung der Tagesordnung der Verbandsversammlung am 21. Juni 2016**

**Tagesordnung:**

- 1. Feststellung der Jahresrechnung 2015**
- 2. Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2016**
- 3. Mitteilungen**
- 4. Anfragen aus der Mitte der Verbandsversammlung**
- 5. Bürgerfragestunde**

Bürgermeister Schilling fragt nach, ob es Fragen zu den Unterlagen von Herrn Kalt gibt.

Stadträtin Daute möchte wissen, wann die nächste Bachschau des Zweckverbandes stattfinden wird.

Bürgermeister Schilling informiert, dass die Festlegung eines Termins in der Sitzung der Verbandsversammlung erfolgen wird.

**Beschluss:**

Den Mitgliedern der Verbandsverwaltung wird die Weisung erteilt, den Beschlussvorschlägen zu den Tagesordnungspunkten 1 und 2 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 5 Bildung von Haushaltsresten des Jahres 2015**

Bürgermeister Schilling übergibt das Wort an Herrn Kalt. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

**Beschluss:**

Für das Jahr 2015 werden folgende Haushaltsreste gebildet:

Haushaltsreste im Vermögenshaushalt	
- Haushaltseinnahmereste	810.000,00 €
- Haushaltsausgabereste	426.100,00 €

**Abstimmungsergebnis:**

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 6 Information über die Betreuungsangebote der Stadt Herbolzheim in den Jahren 2015 und 2016 für Kinder im Alter von 3 - 11 Jahren**

Bürgermeister Schilling erklärt, dass die Informationen über die Betreuungsangebote der Stadt Herbolzheim in einer Präsentation von Frau Bellgardt zusammengefasst wurden. Diese wird an alle Gemeinderäte per Mail am nächsten Tag versendet.

Stadträtin Daute fragt nach, ob die Betreuungsangebote und die Gebühren auf die Homepage eingestellt werden können.

Bürgermeister Schilling sagt dies zu.

Stadtrat Böcherer findet es befremdlich, dass die Informationen hier nicht präsentiert werden.

Bürgermeister Schilling sagt zu, dass dies bei der nächsten Sitzung nachgeholt werden wird.

**zu 7 Änderung der Gebühren für die Kernzeit-, Nachmittags- und Hortbetreuung an den Grundschulen Herbolzheim, Wagenstadt und Broggingen zum 01.09.2016**

Bürgermeister Schilling übergibt das Wort an Frau Bellgardt.

Frau Bellgardt erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Bürgermeister Schilling dankt Frau Bellgardt für die Ausführungen.

Stadtrat Böcherer fragt nach, wie es bei den erhöhten Gebühren dazu kommen kann, dass die Steigerungen innerhalb eines Betreuungsangebotes nicht linear sind.

Frau Bellgardt erklärt, dass ausgehend von den bisher festgesetzten Gebühren die Erhöhung auf glatte Beträge festgesetzt wurde. Deshalb kommt es zu den prozentualen Schwankungen.

Stadtrat Böcherer moniert, dass die beibehaltene Gebührenermäßigung für Geschwisterkinder in Höhe von 10 EUR nicht gerecht ist. Bei einem umfangreichen Betreuungsangebot fallen die 10 EUR weniger ins Gewicht, als bei einem Betreuungsangebot, das weniger Stunden beinhaltet.

Stadträtin Daute unterstützt diese Aussage und findet 10 EUR pro Geschwisterkind auch zu wenig.

Stadträtin Held findet, dass die Stadt Herbolzheim mit dem Angebot und den Gebühren gut aufgestellt ist.

Stadtrat Oesterle schlägt vor, in Bezug auf das Geschwisterkind einen prozentualen Ermäßigungssatz festzusetzen.

Stadtrat Bergmann stellt fest, dass die bisherigen Gebühren sehr moderat sind. Mehreinnahmen können tatsächlich nur durch eine Gebührenerhöhung erreicht werden.

Stadträtin Meier-Kleisle spricht sich ebenfalls für einen prozentualen Gebührensatz in Bezug auf das Geschwisterkind aus.



Bürgermeister Schilling schlägt vor, das gebuchte Betreuungsangebot beim Geschwisterkind um 20 Prozent zu ermäßigen.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass 10 Prozent angemessen sind.

**Beschluss:**

Die Gebühren für die Kernzeit-, Nachmittags- und Hortbetreuung an den Grundschulen Herbolzheim, Wagenstadt und Broggingen werden zum 01.09.2016 wie in der Anlage ersichtlich festgesetzt. Für das Geschwisterkind werden Gebührenermäßigungen in Höhe von 10 % gewährt.

**Abstimmungsergebnis:**

17	Ja	2	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 8 Einführung des neuen Haushaltsrechts in der Stadt Herbolzheim  
- Beschluss des Projektauftrages -**

Bürgermeister Schilling führt in das Thema ein und erkundigt sich, ob es Fragen gibt. Dies ist nicht der Fall.

**Beschluss:**

Der vorliegende Projektauftrag für die Einführung des NKHR in der Stadt Herbolzheim wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 9 Einführung des neuen Haushaltsrechts in der Stadt Herbolzheim  
- Vergabe der Vermögenserfassung und der Vermögensbewertung -**

Bürgermeister Schilling führt in das Thema ein.

Stadtrat Oesterle fragt nach, ob der Gemeinderat letztlich die Kontrollinstanz ist oder ob es noch eine vorgeschaltete Instanz dafür gibt.

Bürgermeister Schilling erläutert, dass die Vermögenserfassung und -bewertung durch ein externes Büro stattfinden wird. Dies kann zeitlich gar nicht durch die Verwaltung geleistet werden.

Stadtrat Berblinger moniert, dass die Kontrolle der Bewertung nicht durch den Gemeinderat, sondern durch einen Lenkungsausschuss stattfinden muss. Wenn die Kontrolle durch den Gemeinderat stattfindet, ist das Risiko hoch, dass das Ergebnis falsch ist.

Bürgermeister Schilling erklärt, dass die Verwaltung ausgelastet ist. Bei Beanstandungen durch die GPA kann die Stadt auf die Firma zurückgreifen, die dann wiederum etwaige Fehler beseitigt.

Stadtrat Bergmann findet es gut, dass Fehler nicht auf die Verwaltung, sondern auf das Büro zurückfallen.

**Beschluss:**

Vergabe der Vermögenserfassung und der Vermögensbewertung für das Teilprojekte 2 „Gebäude“ und das Teilprojekt 4 „Infrastruktur“ zu einem Gesamtpreis in Höhe von 38.000 € (Nettopreis) an die Firma Rödl & Partner aus Nürnberg, Niederlassung Stuttgart.

**Abstimmungsergebnis:**

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 10 Annahme von Spenden im Zeitraum vom 13.04.2016 - 31.05.2016**

Stadtrat Oesterle ist befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes nicht teil.

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

**Beschluss:**

Der Annahme der Spenden wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 11 Stadtsanierung  
Vorstellung der Ausbauplanung  
Bauabschnitt V**

Bürgermeister Schilling übergibt das Wort an Herrn Rauer.

Herr Rauer stellt den Lageplan der Stadtsanierung vor. Er erläutert, dass der Baubeginn Ende April war und sich die Bauarbeiten derzeit im Zeitplan befinden. Bauende wird voraussichtlich die erste Dezemberwoche sein.

Stadtrat Oesterle fragt nach, ob es richtig ist, dass die Ostseite der Hauptstraße Richtung Westen entwässert wird.

Herr Rauer bejaht dies. Durch zwei Rohre, die verlegt werden, bleibt das Wasser im Boden und nicht an der Oberfläche.

Stadtrat Binkert fragt nach, ob die Mittelinsel nicht angedacht ist zu begrünen.

Herr Rauer antwortet, dass der Kopf begrünt ist, aber keine Bäume vorgesehen sind.

Stadtrat Binkert erklärt, dass er einen Baum bevorzugen würde.

Herr Rauer gibt die Lebensdauer eines Baumes durch Schädigungen zu bedenken.

Bürgermeister Schilling ergänzt, dass die Entscheidung längst gefallen ist, dass die Stadt Herbolzheim keine Chance hat, hier Bäume zu pflanzen. Die Stadt Herbolzheim habe diesbezüglich alles versucht.

Stadtrat Bergmann fragt nach, ob das Lichtraumprofil entlang der Hauptstraße 4,50 Meter beträgt.

Herr Rauer bejaht dies. Die Äste der Bäume beginnen erst ab dieser Höhe.

Stadtrat Berblinger fragt nach, ob die Lage der Bäume entlang der Hauptstraße fix ist oder ob noch Gestaltungsspielraum besteht.

Herr Rauer informiert, dass noch Gestaltungsspielraum besteht.

**zu 12      Bauanträge  
Herbolzheim, Flst. Nrn. 10253 und 10250  
Neubau eines Lebensmittel-Vollsortimenter-Marktes**

Stadtrat Hämmerle ist befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes nicht teil.

Herr Klomfaß erläutert das Bauvorhaben anhand von Folien.

**Beschluss:**

**Das Einvernehmen nach § 31 Abs. 2 BauGB (Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.**

Bauort: Seeweg 3, 79336 Herbolzheim, Flst. Nrn. 10253 und 10250  
Neubau eines Lebensmittel-Vollsortimenter-Marktes  
hier: Befreiung – Überschreitung Baugrenze

**Abstimmungsergebnis:**

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 13      Bauanträge  
Herbolzheim-Bleichheim, Flst. Nrn. 120 + 120/1  
Änderung eines Ökonomiegebäudes in vier Wohnungen**

Herr Klomfaß erläutert das Bauvorhaben anhand von Folien.

**Beschluss:**

**Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.**

**Bauort: Vogtstraße 26, 79336 Herbolzheim-Bleichheim, Flst. Nrn. 120 + 120/1  
Änderung eines Ökonomiegebäudes in vier Wohnungen**

**Abstimmungsergebnis:**

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 14      Bauanträge  
Herbolzheim-Tutschfelden, Flst. Nr. 128  
Neubau eines Einfamilienhauses**

Herr Klomfaß erläutert das Bauvorhaben anhand von Folien.

Stadträtin Daute hat Nachfragen zur Grundstücksgröße.

Diese werden von Herrn Klomfaß erläutert.

**Beschluss:**

**Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.**

Bauort: Weinstraße 29, 79336 Herbolzheim-Tutschfelden, Flst. Nr. 128  
Neubau eines Einfamilienhauses

**Abstimmungsergebnis:**

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 15      Bauanträge  
Herbolzheim, Flst. Nr. 93  
Neubau/Erweiterung eines Schuppens - Bauvoranfrage -**

Herr Klomfaß erläutert das Bauvorhaben anhand von Folien und beantwortet Fragen zum Lageplan.

**Beschluss:**

**Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) und Sanierungsgebiet - zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.**

Bauort: Josefstraße 6, 79336 Herbolzheim, Flst. Nr. 93  
Neubau/Erweiterung eines Schuppens – Bauvoranfrage -

**Abstimmungsergebnis:**

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 16      Bauanträge  
Herbolzheim, Flst. Nr. 89/1  
Sanierung und Nutzungsänderung der ehemaligen Zigarrenfabrik zum  
Wohn- und Geschäftshaus**

Herr Klomfaß erläutert das Bauvorhaben anhand von Folien.

Bürgermeister Schilling ergänzt, dass auch im Dachgeschoss die Balkone wie in beiden Obergeschossen vorgesehen waren, aber das Denkmalschutzamt darauf bestanden hat, dass die Dachtraufe nicht unterbrochen werden darf. Aus städtebaulicher Sicht ist der Erhalt der Dachtraufe ein optischer Nachteil.

Stadtrat Schätzle merkt an, dass nun mehrere positive Aspekte zu verzeichnen sind. Zum einen fällt die Tiefgarage weg und zum anderen der Querbau zur Hauptstraße. Somit ist der Blick auf ein schönes Gebäude freigegeben.

Stadtrat Berblinger fragt nach, ob die Stellplätze alle auf eigenem Gelände vorgesehen sind.

Bürgermeister Schilling bejaht dies.

Stadträtin Daute bemerkt, dass im Konzept des ursprünglichen Investors mehr Parkplätze in der Tiefgarage vorgesehen waren, als in der neuen Planung dargestellt.

Herr Klomfaß informiert, dass die notwendigen Stellplätze aber eingehalten werden. Auch die notwendigen geschlossenen Fahrradabstellplätze sind auf der Fläche nachgewiesen.

Stadtrat Bergmann freut sich, dass es nun mit einem Minimalkonsens zum Abschluss kommt.

**Beschluss:**

**Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) und Sanierungsgebiet – zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.**

Bauort: Hauptstraße 78, 79336 Herbolzheim, Flst. Nr. 89/1  
Sanierung und Nutzungsänderung der ehemaligen Zigarrenfabrik zum Wohn- und Geschäftshaus

**Abstimmungsergebnis:**

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 17      Bauanträge  
Herbolzheim, Flst. Nr. 8731  
Neubau eines Geräteunterstandes für den forstwirtschaftlichen Betrieb der  
Stadt Herbolzheim**

Herr Klomfaß erläutert das Bauvorhaben anhand von Folien.

**Beschluss:**

**Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 35 Abs. 2 BauGB (Außenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.**

Bauort: Gewann "Reutenhardtweg", 79336 Herbolzheim, Flst. Nr. 8731  
Neubau eines Geräteunterstandes für den forstwirtschaftlichen Betrieb der  
Stadt Herbolzheim

**Abstimmungsergebnis:**

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 18      Bauanträge  
Herbolzheim, Flst. Nr. 9331  
Aufbau einer Dachgaube (Wohnung rechts)**

Herr Klomfaß erläutert das Bauvorhaben anhand von Folien.

**Beschluss:**

**Das Einvernehmen nach § 31 Abs. 2 BauGB (Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.**

Bauort: Kolpingstraße 8, 79336 Herbolzheim, Flst. Nr. 9331  
Aufbau einer Dachgaube (Wohnung rechts)  
hier: Befreiung – Dachgaube und Höhe der Gaube

**Abstimmungsergebnis:**

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 19      Bauanträge  
Herbolzheim, Flst. Nr. 417  
Nachtrag: Errichtung von zwei Dachgauben**

Herr Klomfaß erläutert das Bauvorhaben anhand von Folien.

**Beschluss:**

**Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.**

Bauort: Arnold-Schindler-Straße 8, 79336 Herbolzheim, Flst. Nr. 417  
Nachtrag: Errichtung von zwei Dachgauben

**Abstimmungsergebnis:**

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 20      Sanierung der Hauptstraße V. BA - Vergabe der Rohrlieferung zur Erneuerung der Wasserversorgung -**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Böcherer fragt nach, warum es sich hier um eine freihändige Vergabe handelt.

Herr Rauer informiert, dass die Firma jahrelanger Lieferant der Stadt Herbolzheim ist und das Angebot den üblichen Marktpreisen entspricht. Die Firma ist Marktführer in der Gegend.

**Beschluss:**

Die Firma Muffenrohr GmbH aus March erhält in freihändiger Vergabe den Auftrag zur Lieferung des Rohrmaterials zum Angebotspreis in Höhe von  
**32.536,65 EUR brutto.**

**Abstimmungsergebnis:**

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 21 Sanierung der Hauptstraße V. BA - Vergabe von Arbeiten zur Erweiterung der Straßenbeleuchtung -**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

**Beschluss:**

Die Netze BW erhält den Auftrag zur Erweiterung der LED-Straßenbeleuchtung im Zuge des V. Bauabschnittes der Stadtsanierung zum Angebotspreis in Höhe von  
**30.556,07 EUR brutto.**

**Abstimmungsergebnis:**

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 22 Sanierung des historischen Gasthauses "Sonne" im Zuge der Stadtsanierung - Vergabe der Zimmerer und Dachdeckerarbeiten -**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Herr Rauer beantwortet Fragen zur Sanierung.

**Beschluss:**

Die Zimmerei Hug aus Ettenheim-Münchweier erhält den Auftrag zur Ausführung der Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von  
**67.759,25 EUR brutto.**

**Abstimmungsergebnis:**

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 23 Sanierung des historischen Gasthauses "Sonne" im Zuge der Stadtsanierung - Vergabe der Steinmetzarbeiten**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

**Beschluss:**

Die Firma Nuvolin GmbH aus Lahr erhält den Auftrag zur Ausführung der Steinmetzarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von

**54.260,30 EUR brutto.**

**Abstimmungsergebnis:**

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 24 Änderung des Sitzungstages für Gemeinderatssitzungen ab September 2016**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Oesterle fragt nach, ob die Verlegung des Sitzungstages auch Auswirkungen auf andere Verwaltungsabläufe wie z. B. der Erstellung des Amtsblattes hat.

Bürgermeister Schilling verneint dies.

Stadtrat Hämmerle regt an, die Ausschusssitzungen an den Dienstagen zu belassen.

Stadtrat Vetter kommt.

Stadträtin Held spricht sich dafür aus, dass ein Sitzungstag beibehalten werden sollte.

Stadtrat Bergmann plädiert für den Donnerstag. Wenn an einem Dienstag Ausschusssitzungen stattfinden würden, widerspräche dies dem Öffentlichkeitscharakter.

Bürgermeister Schilling erläutert nochmals die gesetzlich vorgegebenen Fristen.

Stadträtin Daute plädiert für Gemeinderatssitzungen im Rhythmus von drei Wochen und warnt davor, Sitzungen auf mehrere Sitzungstage zu streuen.

Nach eingehender Diskussion nimmt Stadtrat Hämmerle seinen Vorschlag zurück.

**Beschluss:**

Gemeinderatssitzungen finden ab September 2016 in der Regel donnerstags statt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Geschäftsordnung des Gemeinderates dementsprechend zu ändern.

**Abstimmungsergebnis:**

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------



**zu 25      Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften "Neues Kugelackern"  
- Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans "Neues Kugel-  
ackern"  
sowie über die Durchführung der Frühzeitigen Beteiligung  
gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB**

Stadtrat Hämmerle ist befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes nicht teil.

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Daute fragt nach, ob der Bebauungsplan neu gefasst werden müsste, wenn sich die Nutzungen ändern.

Herr Klomfaß erläutert die Situation anhand der neuen Baunutzungsverordnung. Demnach ist großflächiger, zentrenrelevanter Einzelhandel nicht mehr zulässig.

Stadtrat Bergmann bittet darum, großflächigen Einzelhandel zu definieren.

Herr Klomfaß erklärt, dass mit großflächigem Einzelhandel alles über 800 qm gemeint ist. Einzelflächen werden zusammengerechnet.

Stadtrat Bergmann fragt weiter nach, wie die Situation mit Casinos ist.

Herr Klomfaß informiert, dass die alten Spiel- und Vergnügungsstätten bis dahin Bestandschutz haben, neue Casinos sind nicht möglich.

Bürgermeister Schilling ergänzt, dass Casinos 500 Meter Abstandsfläche einhalten müssen und somit ein zweites Casino gar nicht möglich wäre. Er sagt zu, beide Punkte in der Offenlage explizit darzustellen.

Stadträtin Held erkundigt sich, ob es eine frühzeitige Bürgerbeteiligung geben wird.

Bürgermeister Schilling informiert, dass diese am 14.06.2016 stattfinden wird.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung sowie die Frühzeitige Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB des Bebauungsplans „Neues Kugelackern“ für den in der Planzeichnung dargestellten Geltungsbereichs des Bebauungsplans (Anlage 1).

Eine frühzeitige Bürgerbeteiligung findet am 14.06.2016 statt.

**Abstimmungsergebnis:**

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 26      Beschaffung Kopier-, Druck- und Faxsystemen für die Stadt Herbolzheim  
- Auftragsvergabe -**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe des Auftrages der Kopier-, Druck- und Faxsystemen an die Firma Jaka GmbH & Co. KG zum Preis von 13980,00 € / Jahr zu, der Vertrag wird auf 5 Jahre abgeschlossen.

## **Abstimmungsergebnis:**

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

### **zu 27      Mitteilungen**

1. Bürgermeister Schilling informiert, dass die Bahn mitgeteilt hat, dass der Baubeginn für die Lärmschutzwand am 20.08.2016 stattfinden wird und voraussichtliches Ende der 20.10.2016 sein wird.

Stadtrat Binkert erkundigt sich, ob schon viele Bürger ihren Anspruch auf Lärmschutzfenster geltend gemacht haben.

Bürgermeister Schilling verneint dies. Er stellt in Frage, ob sich da noch etwas tut.

Stadtrat Binkert informiert, dass auch im alten Stadtbereich die Bahn bezuschussen müsste. Die Bahn wollte eigentlich auf die Bürger diesbezüglich zugehen.

Bürgermeister Schilling erklärt, dass bislang in dieser Hinsicht noch nichts passiert ist.

2. Bürgermeister Schilling informiert darüber, dass der Förderverein des SBBZ an der Bernhard-Galura-Schule am Freitag, den 03.06.2016, um 19:00 Uhr die Improvisationstheatergruppe „Wilde Mathilde“ zu Gast hat.
3. Bürgermeister Schilling informiert, dass der Bürgerverein sowie neun Gemeinderäte am vergangenen Wochenende in Sisteron zu Gast waren. Die Präsenz sei ein wichtiger Beitrag zur Feierlichkeit gewesen. Beeindruckend war, dass das Comité de Jumelage fast vollständig diese Veranstaltung organisiert und finanziert hat. In Bezug auf die Verleihung der Ehrenflagge des Europarates erging bereits seitens der Stadt eine Einladung an die Organisatoren der Feierlichkeiten sowie an den Jungendgemeinderat.
4. Bürgermeister Schilling informiert darüber, dass Landrat Hanno Hurth mit seinem Kollegen aus Israel sowie vierzehn Kreisräten am Samstag, den 04.06.2016, die Stadt Herbolzheim besuchen werden. Stationen sind das Torhaus und die Besichtigung des sozialen Wohnens.

### **zu 28      Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates**

Stadtrat Böcherer bemerkt, dass die Trockensteinmauer im Hüttenbühl zusammengebrochen ist und fragt nach, ob die Stadt gegenüber der Firma, die diese Wand saniert hat, einen Gewährleistungsanspruch hat.

Herr Rauer informiert, dass dies der Fall ist. Die Firma hat falsches Hinterfüllmaterial verwendet, dadurch ist die Mauer bei starkem Regen eingedrückt worden. Im Rahmen der Gewährleistung wird dieser Schaden nun behoben.

Stadtrat Böcherer erkundigt sich, ob es möglich ist, beim Europa-Brunnen eine Plakette mit der Aufschrift „Kein Trinkwasser“ anzubringen. Dort verrichten öfters Personen ihre Notdurft und die Radfahrer stillen ihren Durst an dem Brunnen.

Bürgermeister Schilling sagt dies zu.

Stadtrat Berblinger erkundigt sich, ob es in Bezug auf die Straßenbeleuchtung an Weihnachten schon Neuigkeiten gibt. Er gibt zu bedenken, dass bei weiterer Vertagung die Beleuchtung nicht rechtzeitig angeschafft werden kann.

Bürgermeister Schilling sagt zu, dies in der nächsten Besprechung mit der HuG zu thematisieren.

Stadtrat Hämmerle erkundigt sich, ob die Verwaltung eine Bauexpertise über den Innenraum der Margarethenkapelle vorlegen kann.

Bürgermeister Schilling bestätigt, dass der Erhalt der Kunstwerke oberste Priorität hat. Nach Ausräumung der Margarethenkapelle wird mit einem Sachverständigen eine Begutachtung durchgeführt.

Stadtrat Schätzle erkundigt sich, ob auf dem Schulcampus der Emil-Dörle-Schulen die vorhandene Absperrkette angebracht werden kann.

Herr Rauer informiert, dass die Poller demnächst nach vorne versetzt werden, so dass die Kette unnötig sein wird.

Stadtrat Böcherer fragt nach, wann die Einzäunung des Schulcampus vorgenommen wird.

Bürgermeister Schilling informiert, dass die Mittel dafür im nächsten Haushalt drin sein werden.

## **zu 29      Bürgerfragestunde**

Ein Bürger fragt nach, ob es möglich ist, beim Ärztehaus vor der Apotheke an der Bismarckstraße eine Ruhebänk hinzustellen.

Herr Rauer sagt dies zu.

Ein weiterer Bürger spricht ein großes Lob in Bezug auf die Stadtsanierung aus. Die erste Sperrung an der Maria-Sand-Straße war mit drei Wochen angesetzt und wurde sogar um drei Tage unterboten. Er fragt nach, wie viele Einheiten beim Hamba-Areal Wohnraum sind.

Bürgermeister Schilling erklärt, dass er hierzu keine Auskunft geben darf, da dies die Auflage des Bauherren ist.

Der Bürger erkundigt sich weiter, wie der Stand bezüglich der Parkplätze an der Ringstraße ist.

Herr Rauer informiert, dass die Parkplätze im September oder Oktober befestigt werden.

Desweiteren möchte der Bürger wissen, ob in der Zeit bis dahin die Parkplätze auch nutzbar sind.

Herr Rauer bestätigt dies.

Der Bürger bedankt sich im Namen der HuG auch für die Straßenbeschilderung.

Ein Bürger beschwert sich über die Lärmbelästigung, die von der Diskothek Atlantis und vom Außengelände ausgeht. Er hat ein Video vom letzten Wochenende über den Zustand seines Wohnhauses an alle Gemeinderäte sowie an die Verwaltung geschickt. Er beschwert sich, dass die Polizei nicht weiterhilft und fragt nach, was der Gemeinderat in dieser Hinsicht gedenkt zu tun.

Bürgermeister Schilling informiert, dass es in naher Zukunft ein Gespräch mit dem Betreiber, dem Landratsamt und der Bundespolizei geben wird.

Ein weiterer Bürger schildert die Situation seiner Familie, mit der er im Rosenweg wohnt. Er fragt den Gemeinderat, wie es sein kann, dass das Gebiet zwischen Bahnhof und der Diskothek Atlantis zum rechtsfreien Raum verkommen kann.

Bürgermeister Schilling erklärt, dass nicht jede Lärmbelästigung von den Diskogängern stammt. Er plädiert für mehr Vor-Ort-Kontrollen und sagt zu, dass die betroffenen Bürger zu dem Runden Tisch ebenfalls eingeladen werden.

Herbolzheim, den 09. Juni 2016

---

(Schilling)  
Bürgermeister

---

(Bellgardt)  
Protokollführerin

---

(Held)  
CDU-Fraktion

---

(Daute)  
SPD-Fraktion

---

(Bergmann)  
FWG-Fraktion

---

(Böcherer)  
GRÜNE-Fraktion